

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Einführung in den Umgang mit dem Wörterbuch

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Einführung in den Umgang mit dem Wörterbuch

Dr. Gisela Koch, München

Umgang mit dem Wörterbuch des Altkolles nicht beherrschten, Wörter im Wörterbuch nachzulesen; des Lesenden Informationen entnehmen.

Didaktisch-methodische Hinweise

Mitte der vorliegenden Materialien wiederholen oder üben die Schülerinnen und Schüler den Umgang mit dem Wörterbuch.

Der sichere Umgang mit dem Wörterbuch ist ein wichtiger Baustein im Prozess des Selbstständigwerdens. Ein sinnvoll genutztes Wörterbuch befähigt Schülerinnen und Schüler zur der Abhängigkeit von Erwachsenen, die ihnen bei der Lösung schwieriger Texte oder dem Gelingen schweriger Wörter helfen. Somit wird eigenständiges Arbeiten ermöglicht.

Gerade auch dem Verlust von der Grundschule kann der Umgang mit dem Wörterbuch nicht früh genug angeleitet und festabergeliefert in den Unterricht einbezogen werden. Für Schülerinnen und Schüler sollte es zur Selbstverständlichkeit werden, bei Problemen hinsichtlich Orthographie oder Verständnis ein Wörterbuch zuerst zu ziehen. Deshalb ist es auch sinnvoll, sie anzuleiten, das Wörterbuch von geöffnetem zum Tisch liegen zu lassen.

Zu den Materialien im Einzelnen

Material M 1 informiert die Schülerinnen und Schüler zunächst über den Nutzen des Wörterbuchs und die Tatsache, dass die meisten Informationen des Altkolles grundsätzlich für die Nachschlagen von Wörtern ist. Aufgabe 1 bietet den Lernenden ein (fiktives) Alphabet, sodass diese die fehlenden Buchstaben ermitteln und notieren müssen. Die Bedeutung der Zahlen zeigt sich durch die Kontrollkästchen. Aufgabe 2 lautet zwei in Gedankenformulierte Sätze. Während beim ersten Satz die Buchstaben im Alphabet von links nach rechts (a-z) sind, ist der zweite Satz schwieriger. Hier wurde von drei Buchstaben (das A wurde D), Buchstaben (e) erhalten (schon) Schülerinnen und Schüler. Die Aufgabe, um zu dem Alphabet in Form von Buchstaben für die gesamte Klasse. Danach werden die Schülerinnen und Schüler bei Aufgabe 1 aufgefordert, Begriffe alphabetisch zu ordnen. Da hierbei zwei Wörter mit dem gleichen Buchstaben vorkommen, besteht die Klasse eine Regel für den Umgang mit diesen Wörtern (Aufgabe 2). Aufgabe 3 lässt sich leicht erweitern und zu einem Wettbewerb ausbauen. Hier sollen die gelesenen Begriffe in alphabetischer Reihenfolge in einem Wörterbuch zum Schluss werden die Lernenden nachvollziehen, Wörter mit identischen Anfangsbuchstaben genau zu vergleichen.

Mit Material M 2 erfahren die Schülerinnen und Schüler an einem Beispiel, welche Informationen im Wörterbuch über die korrekte Schreibweise eines Wortes. Aufgabe 2 verbindet die alphabetische Ordnung von Wörtern mit dem Suchen derselben im Wörterbuch.

Bei Material M 3 solligen die Lernenden zunächst Wörter im Wörterbuch nach und entnehmen den richtigen Informationen. Anschließend müssen in einer mündlichen Aufgabe mithilfe des Wörterbuchs Fehler in kurzen Sätzen gefunden werden.

Der Abschluss dieser Unterrichtssequenz bildet Material M 5. Diese dient den Schülerinnen und Schülern zur Überprüfung des eigenen Könnens. In vier Aufgaben müssen die Kinder Wörter alphabetisch ordnen, nachvollziehen und dem Wörterbuch Informationen entnehmen. In zwei weiteren Paragrafen erhalten die Lernenden eine GdK-, Silber- oder Bronzemedaille und eine kurze Rückmeldung über die eigene Leistung.

Einführung in den Umgang mit dem Wörterbuch

Dr. Günther Koch, München

Umgang mit dem Wörterbuch	das Alphabet sicher beherrschen, Wörter im Wörterbuch nachschlagen; den Einträgen Informationen entnehmen
----------------------------------	---

Didaktisch-methodische Hinweise

Mithilfe der vorliegenden Materialien wiederholen oder üben die Schülerinnen und Schüler den Umgang mit dem Wörterbuch.

Der sichere Umgang mit dem Wörterbuch ist ein wichtiger Baustein im Prozess des Selbstständigwerdens. Ein sinnvoll genutztes Wörterbuch befreit Schülerinnen und Schüler aus der Abhängigkeit von Erwachsenen, die ihnen bei der Lektüre schwieriger Texte oder dem Schreiben schwieriger Wörter helfen. Somit wird eigenständiges Arbeiten ermöglicht.

Gerade nach dem Wechsel von der Grundschule kann der Umgang mit dem Wörterbuch nicht früh genug eingeführt und fächerübergreifend in den Unterricht integriert werden. Für Schülerinnen und Schüler sollte es zur Selbstverständlichkeit werden, bei Problemen hinsichtlich Orthographie oder Verständnis ein Wörterbuch zurate zu ziehen. Deshalb ist es auch sinnvoll, sie anzuhalten, das Wörterbuch stets griffbereit auf dem Tisch liegen zu haben.

Zu den Materialien im Einzelnen

Material **M 1** informiert die Schülerinnen und Schüler zunächst über den Nutzen des Wörterbuchs und die Tatsache, dass das **sichere Beherrschen des Alphabets** grundlegend für das Nachschlagen von Wörtern ist. Aufgabe 1 bietet den Lernenden ein lückenhaftes Alphabet, sodass diese die fehlenden Buchstaben erkennen und notieren müssen. Die Richtigkeit der eigenen Lösung ergibt sich durch ein Kontrollwort. Aufgabe 2 bietet zwei in Geheimschrift verfasste Sätze: Während beim ersten Satz die Buchstaben im Alphabet um eine Stelle verschoben wurden (aus A wurde B), ist der zweite Satz schwieriger: Hier wurde um drei Stellen verschoben (aus A wurde D). Abschließend erhalten schnelle Schülerinnen und Schüler Beispiele, wie sie das Alphabet in Partnerarbeit effektiv weiter üben können.

Das zweite Arbeitsblatt **M 2** wiederholt das Alphabet mit einer Gemeinschaftsübung für die gesamte Klasse. Danach werden die Schülerinnen und Schüler bei Aufgabe 1 aufgefordert, **Begriffe alphabetisch zu ordnen**. Da hierbei zwei Wörter mit dem gleichen Buchstaben anfangen, formuliert die Klasse eine Regel für den Umgang mit diesem Problem (Aufgabe 2). Aufgabe 3 lässt sich leicht erweitern und zu einem Wettkampf ausbauen: Wer findet die gesuchten Begriffe am schnellsten in seinem Wörterbuch? Zum Schluss werden die Lernenden nochmals angehalten, Wörter mit identischem Anfangsbuchstaben genau zu vergleichen.

Mittels Material **M 3** erfahren die Schülerinnen und Schüler an einem Beispiel, welche **Informationen ihr Wörterbuch über die korrekte Schreibweise hinaus liefert**. Aufgabe 2 verbindet das alphabetische Ordnen von Wörtern mit dem Suchen derselben im Wörterbuch.

Bei Material **M 4** schlagen die Lernenden zunächst Wörter im Wörterbuch nach und **entnehmen den Einträgen Informationen**. Anschließend müssen in einer anspruchsvollen Aufgabe mithilfe des Wörterbuchs Fehler in kurzen Sätzen gefunden werden.

Den Abschluss dieser Unterrichtssequenz bildet Material **M 5**. Dieses dient den Schülerinnen und Schülern zur **Überprüfung des eigenen Könnens**. In vier Aufgaben müssen die Kinder Wörter alphabetisch ordnen, nachschlagen und dem Wörterbuch Informationen entnehmen. Je nach erreichter Punktzahl erhalten die Lernenden eine Gold-, Silber- oder Bronzemedaille und eine kurze Rückmeldung über die eigene Leistung.







Lösung (M 2)

Wiederholung – beherrscht ihr das ABC noch sicher?

Wir wollen alle Schülerinnen und Schüler der Klasse nach ihren Vornamen sortieren. Stellt euch nach dem ABC in einer Reihe auf. Findest du lautlos deinen Platz?

Aufgabe 1

Schreibe zuerst die Sportarten auf. Sortiere die Wörter dann nach dem Alphabet und nummeriere sie.

					
Fußball	Golf	Tischtennis	Basketball	Tennis	Handball
2	3	6	1	5	4

Aufgabe 2

Bei Aufgabe 1 gab es ein kleines Problem. Wie hast du Tischtennis und Tennis sortiert? Was kam zuerst? Warum?

Tennis kommt zuerst. Wenn der erste Buchstabe identisch ist, muss ich den zweiten Buchstaben vergleichen.

Aufgabe 3

Suche diese Wörter in deinem Wörterbuch. Auf welcher Seite findest du sie?

Paprika	<u>240</u>	Barock	<u>44</u>	schmähen	<u>300</u>
Party	<u>241</u>	Blamage	<u>60</u>	schmächtig	<u>299</u>



Aufgabe 4

Welches der beiden Wörter kommt zuerst im Wörterbuch? Unterstreiche den Buchstaben, der festlegt, welches Wort zuerst kommt. Umkreise dieses Wort.

Beispiel: Steuer – <u>S</u> tern	a) <u>R</u> ute – rutschen	b) Eingang – <u>e</u> infältig
c) <u>w</u> ach – wagen	d) <u>r</u> osa – rot	e) Knüppel – <u>K</u> nüller

Zusatzmaterial: Wörterbücher

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Einführung in den Umgang mit dem Wörterbuch

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Einführung in den Umgang mit dem Wörterbuch

Dr. Gisela Koch, München

Umgang mit dem Wörterbuch des Altkohors nicht beherrschten, Wörter im Wörterbuch nachschlagen; des Lesenden Informationen entnehmen.

Didaktisch-methodische Hinweise

Minikis der vorliegenden Materialien wiederholen oder üben die Schülerinnen und Schüler den Umgang mit dem Wörterbuch.

Der sichere Umgang mit dem Wörterbuch ist ein wichtiger Baustein im Prozess des Selbstständigwerdens. Ein sinnvoll genutztes Wörterbuch liefert Schülerinnen und Schüler eine der Abhängigkeit von Erwachsenen, die ihnen bei der Lösung schwieriger Texte oder dem Gelingen schweriger Wörter helfen. Somit wird eigenständiges Arbeiten ermöglicht.

Gerade auch dem Verlust von der Grundschule kann der Umgang mit dem Wörterbuch nicht früh genug angeleitet und festabergeliefert in den Unterricht einbezogen werden. Für Schülerinnen und Schüler sollte es zur Selbstverständlichkeit werden, bei Problemen hinsichtlich Orthographie oder Verständnis ein Wörterbuch zuerst zu ziehen. Deshalb ist es auch sinnvoll, sie anzuleiten, das Wörterbuch von vornherein auf dem Tisch liegen zu haben.

Zu den Materialien im Einzelnen

Material M 1 informiert die Schülerinnen und Schüler zunächst über den Nutzen des Wörterbuchs und die Tatsache, dass die meisten Informationen des Altkohors grundsätzlich für die Nachschlagen von Wörtern ist. Aufgabe 1 bietet den Lernenden ein (fiktives) Alphabet, sodass diese die fehlenden Buchstaben erraten und notieren müssen. Die Bedeutung der Wörter lautet ergibt sich durch die Kontrollfragen. Aufgabe 2 lautet zwei in Gedankenformulierte Sätze. Während beim ersten Satz die Buchstaben im Alphabet von links nach rechts (a-z) und im zweiten Satz von rechts nach links (z-a) angegeben sind, sind die Buchstaben in den Sätzen durcheinander gemischt. Hier werden von drei Diktata verschoben (das A wurde D, das D wurde A) erhalten. Aufgabe 3 ist eine Übung, bei der die Schülerinnen und Schüler die Buchstaben in einer bestimmten Reihenfolge (a-z) angeben müssen. Das zweite Arbeitsblatt M 2 wiederholt die Aufgaben mit einer Gesamtübersicht für die gesamte Klasse. Danach werden die Schülerinnen und Schüler bei Aufgabe 1 aufgefordert, Begriffe alphabetisch zu ordnen. Da hierbei zwei Wörter mit dem gleichen Buchstaben beginnen, besteht die Klasse eine Regel für den Umgang mit diesen Wörtern (Aufgabe 2). Aufgabe 3 lässt sich leicht erweitern und zu einem Wettbewerb ausbauen. Hier sollen die geschriebenen Begriffe in seinem Wörterbuch zum Schluss werden die Lernenden nachvollziehen, Wörter mit identischen Anfangsbuchstaben genau zu vergleichen.

Minikis Material M 3 erfahren die Schülerinnen und Schüler an einem Beispiel, welche Informationen im Wörterbuch über die korrekte Schreibweise eines Wortes. Aufgabe 2 verbindet die alphabetische Ordnung von Wörtern mit dem Suchen derselben im Wörterbuch.

bei Material M 4 solligen die Lernenden zunächst Wörter im Wörterbuch nach und entnehmen den richtigen Informationen. Anschließend müssen in einer angegebenen Aufgabe mithilfe des Wörterbuchs Fehler in kurzen Sätzen gefunden werden.

Der Abschluss dieser Unterrichtssequenz bildet Material M 5. Dieses dient den Schülerinnen und Schülern zur Überprüfung des eigenen Könnens. In vier Aufgaben müssen die Kinder Wörter alphabetisch ordnen, nachschlagen und dem Wörterbuch Informationen entnehmen. In zwei weiteren Paragrafen erhalten die Lernenden eine GdK-, Silber- oder Bronzemedaille und eine kurze Rückmeldung über die eigene Leistung.